

*Ein Dankbrief der Kriegskommission  
für Lebensmittelministerien.*

gebotes von Gajaguttermitteln; Verflechtung der Brauereien, Brennereien und der Schlachthausverwaltung, alle Nebenprodukte und Abfälle, welche in getrocknetem Zustande zur Verfütterung dienen können (Bierhefe, Geläger, Hopsien, Treber, Blut, Mageninhalt und andre) zu trocknen und gegen mäßig festzusetzende Preise den Viehzüchtern abzugeben. Zweckmäßige Verwertung geeigneter Küchen- und Speiseabfälle der einzelnen Wirtschaften, Galt- und Schöngelehrbetriebe und der großen Märkte zur Verfütterung. (Bereitstellung von Behältern, Abholung der Abfälle und andre.)

#### **Vieh und Fleisch.**

Festsetzung der Viehbestände. Strenge ausnahmslose Durchführung des Verbotes der Schlachtung trächtiger und Milchkühe. Möglichste Einschränkung der Schlachtung von Kahlälbern und Kalbinnen. Bestellung von behördlichen Uebernehmensämtern auf den Fleischmärkten. Organisation des Vieheinlaufes und der Marktbesichtigung. Strenge Ueberwachung der Preisbildung im Vieh- und Fleischhandel und strenge Handhabung des Verbotes der Zurückhaltung von Vieh und Fleisch. Lieferpflicht der Eigener zu bestimmten Uebernahmepreisen (Stallpreisen). Festsetzung von Höchstpreisen für den Einzelverkauf von Fleisch, Fleischwaren und Innerei nach Qualität und Gewicht.

#### **Fette und Öle.**

Aufnahme der Vorräte von Fetten (Rinds- und Schweinefett, Füll, Speck, Butter, Rindfett und andere) und Ölen nicht bloß bei den gewerbemäßigen Erzeugern und Händlern, sondern auch bei den unbefugten Einkäufern und den Händlern mit diesen Waren; Erstreckung dieser Vorrataufnahme auch auf das flache Land. Strenge Bekämpfung spekulativer Warenlagerung, Beschlagnahme solcher Gegenstände. Festsetzung von Höchstpreisen für die wichtigsten Speisefette und Öle. Lieferpflicht der Eigener. Ausgabe von Berechtigungskarten nach dem Beispiele der Mehl- und Brotarten mit einer bestimmten Rohmenge pro Woche oder Monat. Requisition der Fett- und Ölvorräte in den Privat Haushalten.

#### **Wild und Fische.**

Wild: Regelung des Preises am Schußplatz; Vorsorge für genügenden, reichlichen Abschub. Aufbewahrung und Verkauf durch Uebernehmensämter. Maßnahmen gegen spekulative Zurückhaltung von Wild in Lagerhäusern.

Fische: Förderung der Einfuhr von Seefischen; Zufuhrerleichterungen. Regelung der Preise für Süßwasserfische am Fischplatz. Zwangsmaßnahmen zur genügenden Abführung.

Aufhebung der Verzehrsteuer für Wild und Fische.

#### **Milch und Milchprodukte.**

Ausdehnung der Anlieferungsgebiete für die großen Städte. Organisation des Sammeldienstes zur ausgiebigeren Marktbesichtigung. Einrichtung von städtischen Milchzentralen zur einheitlichen Gestaltung und möglichen Stabilisierung der Preise. Strenge Bekämpfung der Zurückhaltung von Waren und von Verabredungen der Erzeuger oder Händler von Milch und Milchprodukten zum Zwecke der Preiserhöhung. Einführung einer Milchkarte unter besonderer Berücksichtigung der Versorgung von Kindern unter vier Jahren und von Kranken.

#### **Gewürze und Obst.**

Einwirkung auf die zuständigen Stellen behufs Gestattung des Gemüse- und Obstverkaufes im Umherziehen. Errichtung von Vorrathskästen. Aufrechterhaltung der Kriegsgemüsegarten.

#### **Zucker.**

Bekämpfung der Maßnahmen gegen die Zurückhaltung von Zuckervorräten. Entsendung von Vertretern der Verbraucher in die Zuckerzentrale. Genaue Einhaltung der Höchstpreise im Groß- und Kleinverehr.

#### **Heiz- und Leuchtstoffe.**

Ablehnung weiterer Preissteigerungen für Kohle, Petroleum und Spiritus, wenigstens bis Ende 1916. Errichtung eines staatlichen Kontrollamtes zur Ueberwachung der Verkaufsbedingungen und Preise unter Veranziehung der Verbraucherpreise.